

80

In Deutschland sind 2015 aktuell ca. 1 Mio. Flüchtlinge angekommen. Damit kommt auf 80 Einwohner ein Flüchtling.

33

Der Senat der Stadt Hamburg plant zur Flüchtlingsunterbringung bis Ende 2016 einen Aufbau von 79.000 Plätzen. In den Folgeunterkünften entspricht das einem Verhältnis von 33 Hamburger Bürgern auf 1 Flüchtling

Zentrale Erstaufnahme (ZEA)
Verweildauer 1 Tag - 6 Monate



Folgeunterkunft



Ziel Ende 2016: 25.000 Plätze

Ziel Ende 2016: 54.000 Plätze
öffentlich rechtliche Belegung: 15 Jahre

7,5

In Neugraben-Fischbek sollen in einer Massenunterkunft insgesamt 4.200 Flüchtlinge untergebracht werden (davon 750 in einer ZEA). Zusätzlich sind in der Nähe noch einmal 250 Flüchtlinge untergebracht. Damit kommt auf 7,5 Neugraben-Fischbeker ein Flüchtling.

Bei diesem schon niedrigen Verhältnis kann nur ein Bruchteil der Bürger in Ihrer Freizeit und im Vereinsleben ehrenamtlich zur Hilfe beitragen.



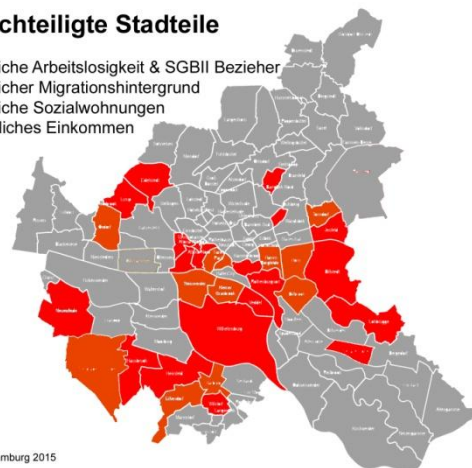
Hamburg kann das schaffen, wenn alle mit anpacken und Fehler der Vergangenheit nicht wiederholt werden! **ABER SO SCHAFFEN WIR DAS NICHT.**

Bürgerinitiative
Neugraben-Fischbek
NEINI! zur Politik
Ja zur Hilfe!

Neugraben-Fischbek gehört zu einem der sozial benachteiligten Stadtteile und hat mit Neuwiedenthal und Sandbek bereits zwei Großwohnsiedlungen in unmittelbarer Nähe.

Sozial benachteiligte Stadtteile

- überdurchschnittliche Arbeitslosigkeit & SGBII Bezieher
- überdurchschnittlicher Migrationshintergrund
- überdurchschnittliche Sozialwohnungen
- unterdurchschnittliches Einkommen

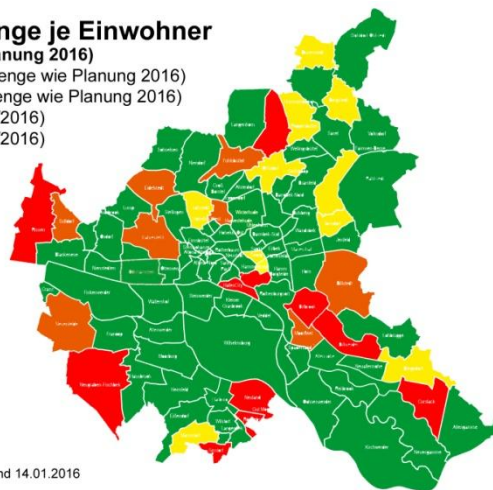


Quelle: Stadtteilprofile Hamburg 2015

Dennoch werden vom Senat genau hier Flüchtlinge in überproportionaler Höhe untergebracht.

Anteil Flüchtlinge je Einwohner (Folgeunterkünfte Planung 2016)

- > 12% (vierfache Menge wie Planung 2016)
- > 6% (doppelte Menge wie Planung 2016)
- > 3% (Planung 12/2016)
- < 3% (Planung 12/2016)



Quelle: Stadt Hamburg Stand 14.01.2016

Wir lehnen die Unterbringung in einer Großunterkunft und die Überforderung des Stadtteils ab! **EINE INTEGRATION IST SO NICHT MÖGLICH!**

Bürgerinitiative
Neugraben-Fischbek
NEINI! zur Politik
Ja zur Hilfe!

Drittelmix: Alle Baugebiete in Neugraben-Fischbek werden nach dem Hamburger Wohnungsbauprogramm im Drittelmix gebaut. 30% der dort angebotenen Einheiten müssen öffentlich geförderte Mietwohnungen sein. Im 1. Bauabschnitt des Neubaugebietes Vogelkamp sind aktuell sogar mehr als 50% öffentlich geförderter Wohnraum.

Großunterkünfte: Neben Neugraben-Fischbek gibt es nur in Billwerder eine geplante Unterkunft die größer als 2400 Bewohner wird. Beim Wohnungsbauprogramm achten viele Bezirke auf einen ausgewogenen Mix von Flüchtlingsunterkünften und anderen Wohnungsbauprojekten oder verkleinern die Unterkünfte.





Neugraben-Fischbek wächst: und hat zugleich immense Herausforderungen bei der Infrastruktur:

	Bestand (+Hausbruch)	Bedarf Flüchtlinge
	23 KITAS* 1 im Bau bis Ende 2017 Aktuell Wartelisten	Bis zu 300 Plätze
	8 Grundschulen 4 weiterführende Schulen Insgesamt 5.461 Schüler*	Bis zu 1000 Plätze Inkl. Schulsport**
	49 Ärzte* = 908 Einwohner je Arzt Hamburg: 383 EW je Arzt	Mind. 6 Ärzte & Heilmittelerbringer 3 Zahnärzte
	4 Sportvereine 3 Sportplätze	Mind. 2 Sportplätze
	Kaum Spielflächen Kürzung Jugendarbeit	Aufstockung Streetworker + Spielhäuser
	S3/S31 Richtung City an der Kapazitätsgrenze	Neue Vollzüge je Hauptverkehrszeit
	PK47: ca. 120 Planstellen 3 Streifenwagen	Aufstockung PK47 1 neue Feuerwehr

*Quelle Stadtteilprofile 2015, Schulstatistik 2014/2015

** Quelle: Schätzung Kultusministerkonferenz ca. 30% schulpflichtige Kinder
Icons made by Freepik from www.flaticon.com

Die Bürgerinitiative ist erreichbar unter:

	Bürgerinitiative Neugraben Fischbek NEIN zur Politik – JA zur Hilfe
	BI Neugraben-Fischbek
	www.binf-online.de
	mitmachen@binf-online.de

Mitglied im Dachverband www.ifi-hamburg.de

Ergebnisse der Arbeit:



Aktionen & Demonstrationen



Besuch von Ausschüssen & Kontakte mit Politikern



Soziale Projekte mit der ZEA



Unterstützen Sie auch:

- Streitgemeinschaft Vogelkamp
- Willkommen In Süderelbe



- VERBINDLICHE OBERGRENZE VON 1.500 FLÜCHTLINGEN FÜR NEUGRABEN-FISCHBEK**
- FAIRE VERTEILUNG DER FLÜCHTLINGE ÜBER ALLE 104 STADTTEILE HAMBURGS**
- DIALOG ZWISCHEN POLITIKERN UND BÜRGERN ZUR GESTALTUNG DER FLÜCHTLINGSUNTERBRINGUNG**

Unbeantwortete Fragen

Ohne Zweifel, Neugraben-Fischbek kann integrieren und hat das über Jahre bewiesen, jedoch:

- ? Gelingt das in einer Unterkunft, in der ausschließlich Flüchtlinge leben, und reicht die Kraft der Helfer für weitere 15 Jahre?
- ? Was bleibt, wenn in anderen Vierteln die Zelte abgebaut werden? Kommen dann die Helfer und die Mittel nach Neugraben-Fischbek?
- ? Warum werden nicht alle vorhandenen Bauflächen für eine Durchmischung im Drittmix genutzt?
- ? Wie kommen Ärzte nach Neugraben-Fischbek, wo schon jetzt die medizinische Versorgung unzureichend ist?
- ? Wie soll die Jugend- und Frauensozialarbeit aussehen, wenn bereits jetzt die Mittel gekürzt werden?
- ? Wie kann der Kita- und Schulbetrieb für alle in Neugraben-Fischbek niveaugleich aufrechterhalten werden?



Informationen und Fragestellungen zur Flüchtlingsunterbringung in Neugraben-Fischbek



Friedlich im Sinne des Grundgesetzes



UNTERSTÜTZEN SIE DIE ARBEIT DER BI! Machen Sie mit, helfen Sie bei der Organisation! Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen!



Diese Fragen müssen mit den Bürgern vor Ort diskutiert werden!
DIE MENSCHEN INTEGRIEREN, NICHT FLÄCHEN ODER GELD!